

# HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1/2025



*Frühling ist,  
wenn die Seele wieder bunt denkt.*



## AUTORENLESUNG



Am Montag, 3. Februar 2025 kam die Autorin Katja Alves zu Besuch. Im Rahmen des Angebotes «Literatur aus erster Hand», welches vom Kanton Zürich ermöglicht wird, durften alle Kinder der 1. bis 6. Klasse eine 90-minütige Autorenlesung geniessen, welche jeweils der Altersstufe der Kinder angepasst wurde.

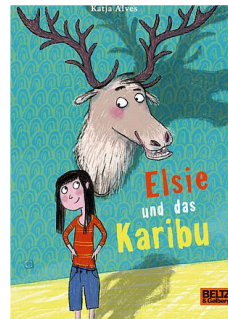
Zur Vorbereitung beschäftigte sich die Mittelstufe mit Büchern, der Biografie und Radiobeiträgen von Katja Alves. Die Unterstufe schmökerte in verschiedenen

Büchern der Autorin, welche auch in der Bibliothek Henggart zu finden sind.

Für die diesjährige Autorenlesung stockte unsere Bibliothek nebst den «Muffin-Club»-Büchern auch die «Mafalda mittendrin»-Bücherreihe auf.

Sehr beliebt und mehrfach vorreserviert wurde die Neuanschaffung «Elsie und das Karibu», welche bei der 3. und 4. Klasse sehr gut ankam.

*Im Buch geht es um die gut gelaunte, witzige Elsie. Das Mädchen ist 10 Jahre alt, steckt voller verrückter Ideen und beschliesst, sich selbst auf die Suche nach der «verschwundenen» Mutter zu machen. Hilfe bekommt Elsie zum Beispiel von einem klugen Karibu, das ausgestopft an der Wand hängt und für alle Lebenslagen passende Ratschläge erteilt. So lautet zum Beispiel die Karibu-Regel Nr. 12: «Nicht immer ist alles schwarz oder weiss. Es gibt mindestens tausend Zwischentöne.»*



Kelly Waldvogel

## Schulblog

Erhalten Sie auf unserem Schulblog wöchentlich einen Einblick in den Alltag und die Highlights der Primarschule Henggart.



# 26 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

## SERIE – MENSCHEN AN DER PRIMARSCHULE HENGART



### Interview mit Frau Bättig

Wir, Enya Staub und Fabienne Dubler aus der 6. Klasse, interviewen die Musiklehrerin Daniela Bättig.

#### Was ist Ihre Aufgabe an der Primarschule Henggart?

Meine Aufgabe ist, den 1.-Klässlern und 2.-Klässlern die Musikalische Grundausbildung zu lernen. Die Grundausbildung besteht aus Singen, Musik machen und hören und sich zur Musik zu bewegen. Ausserdem unterrichte ich die 3. Klasse und gebe den Takt beim Schulhaussingen an.

#### Wie lange arbeiten Sie bereits an der Primarschule Henggart?

Ich arbeite schon seit 2001 hier, also 24 Jahre.

#### Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Wenn ich morgens komme, richte ich die Musikinstrumente und den Raum für die Schüler ein. Danach tausche ich mich mit den Lehrpersonen aus und dann kommen auch schon die Kinder. Anschliessend ist

Pause und die nächste Halbkasse kommt für zwei Lektionen zu mir. Am Mittag tausche ich mich nochmal mit den Lehrpersonen aus und bereite mich für die nächste Lektion vor.

#### Was mussten Sie für diesen Job mitbringen?

Das Wichtigste ist die Freude an der Musik. Ausserdem sollte man auf verschiedensten Musikinstrumenten spielen können und sich gerne bewegen. Ich war zuvor Primarlehrerin und mit dieser Ausbildung darf man ebenfalls Musik unterrichten. Erst neulich habe ich zusätzlich den Abschluss gemacht in Musikalischer Grundausbildung.

#### Haben Sie in diesem Job schon einmal etwas richtig Lustiges oder Spezielles erlebt?

Die Kinder bringen immer Spass in die Lektionen. Besonders die 1.-Klässler haben immer sehr lustige und kreative Ideen z.B. zum Einsingen. Darum gibt es immer was zu lachen.

#### Was gefällt Ihnen besonders an der Primarschule Henggart?

Mir gefällt besonders der respektvolle Umgang. Auch der Schulleiter macht eine bemerkenswerte Arbeit.

#### Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie wir?

Ich wollte früher immer Kindergartenlehrerin werden. Doch leider ist nichts draus geworden, aber der Job jetzt macht mir riesengrossen Spass.



Foto: zvg

## ERFAHRUNGEN MIT DEM THEMA ENERGIE

## BLACKOUT DAY UND STROMVELO

Das ganze Schulhaus bleibt an diesem Morgen dunkel, die Storen machen keinen Wank, der Kopierer streikt und glücklich wähen sich die Lehrer und Lehrerinnen, die am 3. Dezember zuhause noch gemütlich eine Tasse Kaffee getrunken haben. Heute läuft nämlich an der Primarschule im Schulhaus Langäcker in Henggart rein gar nichts, was irgendwie Strom bräuchte.

Der **Blackout Day** macht eindrücklich bewusst, was alles nicht mehr funktioniert, wenn der Strom ausfällt. Kerzen ersetzen behelfsmässig das fehlende Licht im Schulzimmer, statt dem Klingeln der Pausenglocke marschiert unser Schulleiter Herr Strebel mit einer grossen Treichel über den Schulhausplatz und markiert so das Ende der Pause. Weder Kühlschrank noch Herdplatte funktionieren, deshalb lodert in der Pause auf dem Schulhausareal ein Feuer. So kann allen Kindern und Lehrkräften ein köstlicher warmer Punsch angeboten werden ...

Das Thema Energie beschäftigt uns weiterhin. An unserer Schule laufen unterschiedliche Projekte zu dieser Thematik. In der Kalenderwoche vier haben wir einen neuen Höhepunkt zu bieten: Im Foyer unseres Schulhauses steht für alle sichtbar **ein Stromvelo mit Wechselrichter**. Die Schülerinnen und Schüler betätigen sich in unterschiedlichen Gruppen, trampeln und strampeln, was das Zeug hält! Es gilt, mit dem selber produzierten Strom unterschiedliche elektrische Geräte zum Laufen zu bringen: einen Ventilator, ein Radio,

einen Handmixer, eine Kochplatte, eine Lichterkette, einen Föhn und eine Kaffeemaschine. Diese sorgt für eine ganz besondere Challenge: Wer schafft es, auf unserem Stromvelo derart zu strampeln, dass ein Stromvelo-Kaffee für Herrn Strebel, für die Schulverwaltung oder für unseren Hauswart serviert werden kann? Muskelkraft und Einsatz sind jetzt gefragt!

Ein Ventilator dreht sich und bringt die Luft erstaunlich schnell in Bewegung. Auch der Föhn funktioniert super (zumindest auf der kalten Stufe), das Radio läuft und lässt fröhliche Musik im ganzen Foyer erschallen, der Mixer dreht sich auf Hochtouren ... Nur die Herdplatte, der Föhn auf der warmen Stufe und die Kaffeemaschine wollen einfach nicht so richtig. Jetzt ist der Ehrgeiz der Kinder angestachelt. Es kann doch nicht sein, dass wir es nicht schaffen, wenigstens einen einzigen Stromvelo-Kaffee zu servieren! Die Kinder geben alles! Sie trampeln bis zum Umfallen. Erschöpfte Kinder mit schweissnasser Stirn liegen keuchend auf dem Boden. Sie wollen es nicht wahrhaben, dass dies nicht zu schaffen ist. Mit vereinten Kräften werden Lösungen gesucht, Tretgemeinschaften werden bestimmt, mit Armstulpen werden die Pedale eingekleidet, damit auch mit den Händen angekurbelt werden kann ... Alles hilft nichts! Immerhin schafft es ein Schüler aus der sechsten Klasse, dass drei Tropfen Kaffee in die bereitgestellte Tasse fallen. Drei wertvolle, kostbare Tropfen!

Herr Strebel wurde vor der befürchteten Überdosis Koffein bewahrt und unsere Schülerinnen und Schüler haben eindrücklich erlebt, dass es deutlich weniger Energie braucht, Bewegung zu erzeugen als Wärme.



# 28 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

## SCHNEESPORTLAGER – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

*Das Schneesportlager 2025 im Pizol war einmal mehr legendär. Am Montagmorgen versammelten sich Kinder und Leiter voller Vorfreude auf die bevorstehenden Tage im Schnee.*



Kaum angekommen – oberhalb der Schneefallgrenze – glänzte die weisse Pracht in der Sonne und wurde sofort von den scharfen Kanten der Ski und Snowboards getestet. Nach einem entspannten Spieleabend, organisiert von Jungs der 6. Klasse, schlüpfen die Kinder in ihre Betten.



Auch am nächsten Tag wurden die Pisten ausgiebig genutzt – wir hatten sie fast ganz für uns allein. Während eine dichte Wolkendecke scheinbar viele Wintersportler abschreckte, liessen wir uns die Freude am Skifahren und Snowboarden nicht nehmen. Am Abend stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: das Duell «Schlag die Leiter». Zwei Sechstklässlerinnen moderierten professionell Challenges, die für Spannung, Jubel und Staunen sorgten. Nach rund 18 Spielen war das Ergebnis eindeutig – unsere Leiter sind unschlagbar! Und das bewiesen sie nicht nur an diesem Abend, sondern die ganze Woche über. Ihr Engagement ging weit über die vergnüglichen Abfahrten hinaus – ob beim Toilettenputzen, Pflastersuchen, bei spannenden

Pingpong-Duellen oder beim Sicherstellen der Bettruhe – sie waren stets mit vollem Einsatz dabei. Ihre Energie zogen sie unter anderem auch aus den schmackhaften Mahlzeiten.



Jeden Tag wurden wir mit köstlichem Essen versorgt – vom geselligen Pastaplausch über das klassische Riz Casimir und frischen Hackbraten mit Kartoffelstock bis hin zu herzhaften Älplermagronen mit selbstgemachtem Apfelmus. Unsere Küchencrew gab wirklich alles, um uns kulinarisch zu verwöhnen!

Zum Zvieri standen die mitgebrachten Kuchen der Kinder sowie frische Orangen- und Apfelschnitze bereit. Kaum serviert, waren sie auch schon genüsslich verzehrt – die perfekte Stärkung, um die neu gewonnene Energie direkt beim nächsten Pingpong-Match einzusetzen oder stundenlang im Zimmer zu quatschen.



Zur Mitte der Woche durften die Kinder ihre Ski- oder Snowboardschuhe gegen Schlittschuhe oder Turnschuhe tauschen. Während in der Turnhalle in Sargans ein packendes Fussballmatch schliesslich mit einem Unentschieden endete, drehte eine aufgestellte Mädchen-Gruppe auf dem Eisfeld ihre Runden. Einige Schneehungrige hielt auch die eingeschränkte Sicht auf dem Berg nicht davon ab, am Nachmittag weiterhin die Pisten unsicher zu machen.

# PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

29



Am Abend sorgte eine stimmungsvolle Fackelwanderung für eine besondere Atmosphäre. Anschliessend wärmten wir uns am Lagerfeuer, genossen karamellisierte Marshmallows und verschenkten Komplimente – ein gemütlicher Abschluss eines erlebnisreichen Tages.



Ein weiteres Highlight wartete am Donnerstagnachmittag: das grosse Ski- und Snowboardrennen. Dieses Jahr zählte nicht die absolute Bestzeit, sondern die kleinste Zeitdifferenz zwischen zwei Läufen. Trotz widriger Wetterbedingungen gaben alle ihr Bestes und meisterten Tor um Tor. Die Spannung bei der Rangverkündigung war greifbar – besonders, als sich zeigte, dass sich nicht nur die erfahrenen Wintersportler einen Podestplatz ergatterten, sondern auch Anfänger ihr Können bewiesen.

Die ausgelassene Stimmung trug uns direkt ins Casino, das am Abend seine Türen öffnete. Mit sorgfältig geflochtenen Haaren, schimmernden Krawatten und eleganten Kleidern strömten die Kinder neugierig in den festlich geschmückten Raum. Mit Begeisterung wurde gespielt, gewonnen, verloren und wurden «Coins» ausgegeben. Der krönende Abschluss des Abends – zehn Minuten Disco – endete mit tosendem Applaus.

Am Freitagmorgen lockte uns die Sonne aus dem gemütlichen Bett und half uns, die Unannehmlichkeiten des Putzens und Packens schnell hinter uns zu bringen. So konnten wir noch einmal die letzten Pistenkilometer in vollen Zügen geniessen, bevor wir uns mit vielen schönen Erinnerungen auf den Heimweg machten.

*Irina Reichmuth*



# 30 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

## TRAUMWELTEN

Am Freitagabend, 7. Februar 2025 fand wieder der beliebte freiwillige **Erzählabend** im Schulhaus statt. Das Thema, welches jedes Jahr von der offiziellen «Schweizer Erzählnacht» übernommen wird, lautete dieses Mal: **TRAUMWELTEN**.

Traditionell startete der Abend im Mehrzweckraum mit dem berühmt-berüchtigten Spontantheater der Lehrpersonen, bei welchem die Kinder mitbestimmen können, wie die Geschichte auf der Bühne jeweils weitergehen soll. Danach durften die Kinder in kleineren Gruppen zwei verschiedene Geschichten in besonderer Atmosphäre geniessen. Dazwischen gab es eine leckere und passend zum Thema organisierte Zwischenverpflegung, welche die Frauen des Elternforums organisiert haben. Was ist den Kindern vom Erzählabend in Erinnerung geblieben?



Es war sehr cool, das Buch «Bitte nicht öffnen! Bissig!» kennenzulernen. Ich fand die Idee toll, das Paket mit der Warnung «Bitte nicht öffnen».

Es waren wieder spannende Geschichten zum Zuhören dabei.

Die Essensideen sind immer lecker und passend zum Thema. Das gefällt mir.

Es war eine sehr gute und gemütliche Stimmung!

Es war cool, Kratzbilder herzustellen.

Es war toll, dass die Lehrer und Lehrerinnen wieder ein Theater gemacht haben. Lustig war, als Frau Arnold, die den 10-jährigen Jungen spielen musste, wieder zurück zum Liegestuhl kroch, weil die Geschichte plötzlich anders weiterging, als sie dachte.

## EINTAUCHEN IN DIE WELT DER TRÄUME



Mit Kissen gepackt warteten die Kinder um 18 Uhr bereits auf den Einlass. Ihnen stand ein traumhafter Abend bevor. Das zumindest versprach das Thema des Abends: Traumwelten. Der Erzählabend, im Rahmen der Schweizer Erzählnacht, fand am 7. Februar in der Primarschule statt. 104 Kinder hatten sich für den Abend voller Geschichten angemeldet.

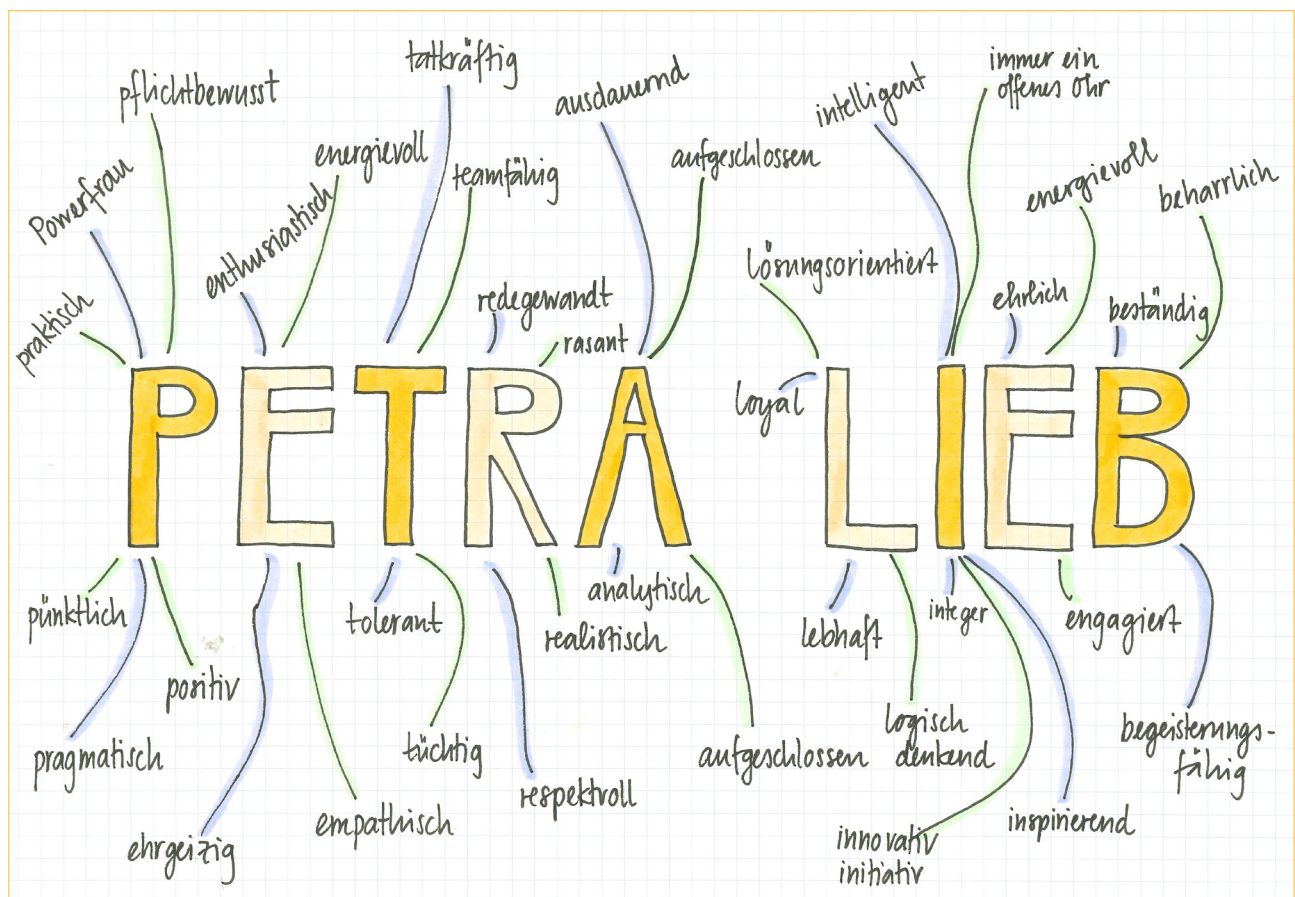
Nachdem es sich die Kinder im Mehrzweckraum gemütlich gemacht hatten, wurde der Abend der Träume mit Musik und einem besonderen Theater eingeläutet. Nicht nur wurde es von den Lehrpersonen gespielt, die Kinder durften auch die Handlung mitbestimmen. Jedes Kind besass eine grüne und eine rote Karte. Immer wenn in der Geschichte «Die Insel der 1000 Gefahren» eine Entscheidung gefällt werden musste, konnten die Kinder abstimmen und beeinflussten so den weiteren Verlauf. Die Lehrpersonen meisterten die spontanen Herausforderungen mit viel Witz.

Der Fokus auf das Vorlesen, Erzählen und Lesen zog sich durch den ganzen Abend. Nach dem Theater teilten sich die Kinder in Gruppen und verteilten sich im ganzen Schulhaus, um sich auf kreative Weise mit Geschichten auseinanderzusetzen. Die Verpflegung in der Pause wurde vom Elternforum organisiert. Die Snacks waren passend zum Motto traumhaft bunt und süss. Die Gemüsesticks waren auch bunt – offenbar jedoch zu wenig süss. Sie fanden die wenigste Beachtung.

Nach der Stärkung fanden sich die Schüler in neuen Gruppen ein, um weitere Geschichten zu erleben und der Fantasie freien Lauf zu lassen. Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmenden im Foyer. Dort wurde der Abend mit einem gemeinsamen Spiel und Liedern feierlich beendet. Die Begeisterung war bei den Kindern wie auch den Lehrpersonen spürbar und machte deutlich, dass der Erzählabend ein voller Erfolg war. Schliesslich wurde es Zeit, dass jedes Kind seinen eigenen Träumen nachging – zuhause im Bett.

Cornelia Berger  
Elternforum Henggart





# PRIMARSCHULE PERSONELLES

33

Tagesstrukturen wurden ins Schulgebäude integriert. Für beide Projekte erarbeitete sie verschiedene Lösungsvorschläge, die sie der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegte. Dadurch schuf sie eine fundierte Entscheidungsgrundlage, die zu einem guten und nachhaltigen Ergebnis führte.

*Liebe Petra, das gesamte Schulteam schätzte Dich als Präsidentin ausserordentlich. Du warst immer für uns da. Herausforderungen packtest Du aktiv an und warst mit Deiner lösungsorientierten Haltung und Deiner positiven Energie überaus präsent. Dank Deiner innovativen Art erschufen wir gemeinsam viel Neues, feierten Erfolge, lachten zusammen und freuten uns über die sich entwickelnde Schule.*

*Für Dein riesiges Engagement, Deine Zeit und Deine unermüdliche Unterstützung danken wir Dir ganz herzlich. Wir werden Dich sehr vermissen.*

*Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir viel Freude und alles Gute. Und wir freuen uns sehr, wenn Du hin und wieder bei uns im Schulhaus vorbeischaust. Du bist jederzeit herzlich willkommen!*

für das Schulteam  
Marius Strebel



## DENISE ZÜRRER STELLT SICH VOR – HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Henggartnerinnen, liebe Henggartner

Seit meiner Wahl im vergangenen November in die Primarschulpflege Henggart ist bereits vieles passiert. Der Einstieg war herausfordernd, zeitintensiv, aber sehr spannend.

Dank Ihrer Unterstützung darf ich mich seit vergangenem Dezember dem Ressort Bildungsmarketing, dem ICT-Verantwortungsbereich (Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie weiteren Themen im Bereich Qualitätssicherung innerhalb der Schule widmen.

Ich bin in Henggart aufgewachsen. Zusammen mit meinem Mann zog es uns zuerst nach Rickenbach ZH. Kurz vor der Geburt des dritten Kindes hatten wir die Möglichkeit, hier ein Haus zu beziehen. Mein lang ersehnter Traum, wieder zurück nach Henggart zu ziehen, wurde wahr. Seit 2018 wohne ich zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern nun im Schäggi-Quartier.

Beruflich bin ich in einem 40 %-Anstellungsverhältnis bei der Zürcher Kantonalbank als Business Partnerin im Internationalen Private Banking tätig. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, treffe mich mit Freunden und geniesse vor allem die Familienzeit mit diversen Aktivitäten.

Mit der notwendigen Ausdauer, Kreativität und Kontaktfreudigkeit freue ich mich auf meine neuen Aufgaben an der Primarschule Henggart und bin stolz, ein Teil dieses grossartigen Teams zu sein.



Liebe Grüsse und ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen allen.

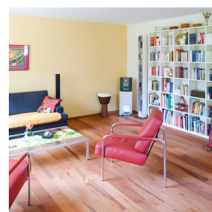
Denise Zürcher

FURRER



Schreinerei

Christian Furrer  
Hauptstrasse 28  
8414 Buch am Irchel  
+41 (0) 79 224 20 07  
info@furrer-schreinerei.ch  
www.furrer-schreinerei.ch



## EIN SCHREINER FÜR ALLES

Innenausbau Wohnschreinerei Massanfertigungen Reparaturen



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim  
052 336 10 10

[www.wyland-tagesbetreuung.ch](http://www.wyland-tagesbetreuung.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

# NIEDERMANN & PARTNER

## IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN



8450 Andelfingen  
052 317 12 11

[info@niedermann-partner.ch](mailto:info@niedermann-partner.ch)  
[www.niedermann-partner.ch](http://www.niedermann-partner.ch)

## IN DER BIBLIOTHEK HENGART IST IMMER ETWAS SPANNENDES LOS

Jedes Jahr kann das Bibliotheksteam neue Veranstaltungen für jede Alterskategorie anbieten.

Da gibt es die bewährten Klassiker, die sich grosser Beliebtheit erfreuen und nicht mehr aus dem Jahresprogramm wegzudenken sind: Buchstart für die Kleinsten von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitperson, «Geschichte-Ziit» für Abenteurer:innen ab ca. 3 Jahren sowie «Bobbycar-Kino» und «Kuscheltier-Übernachtung» für Kinder ab ca. 3 Jahren, Buchvorstellungen mit Neuerscheinungen, Lesezirkel für Literaturinteressierte, Kräuterspaziergang und Sommerkränze-Workshop für Erwachsene.

Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unseren Veranstaltungen. Gerne können Sie sich auf unserer Website über die aktuellen Angebote informieren: [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart)

### Öffnungszeiten Bibliothek Henggart

|            |                                            |
|------------|--------------------------------------------|
| Dienstag   | 15.00 – 17.00 Uhr und<br>19.00 – 20.00 Uhr |
| Mittwoch   | 09.00 – 11.00 Uhr und<br>15.00 – 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 15.00 – 17.00 Uhr                          |
| Freitag    | 15.00 – 17.00 Uhr                          |

**WILDKRÄUTER  
Spaziergang**

**Mittwoch, 7. Mai 2025  
18.30 – ca. 21.00 Uhr**

**Einstieg in die Wildkräuterkulinarik  
mit Susan Konrad und Jacqueline Ferra**  
Wildkräuterexpertinnen

An diesem Abend erwartet dich:  
Allgemeine Info zu Wildkräutern und dem Sammeln.  
Kurzer Wildkräuterspaziergang.  
Herstellen von 2 kleinen Wildkräuterprodukten.

Platzzahl beschränkt. Mit Anmeldung!  
Kosten pro Person Fr. 25.–.

**Bibliothek Henggart**  
[bibliothek@schule-henggart.ch](mailto:bibliothek@schule-henggart.ch)

**BOBBY-CAR  
KINO**

**Mittwoch, 14. Mai 2024 16.30  
bis ca. 17.00 Uhr**

**Komm mit deinem "Gefährt"  
in unser Drive-in-Kino!**

Lass dich überraschen von diesem Bilderbuchkino.  
Für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihrem Gefährt.

Ohne Anmeldung.

**Bibliothek Henggart**

**KUSCHELTIER  
NACHT**

**Dienstag, 20. Mai 2025  
19.00 Uhr**

**Komm mit deinem „Kuscheltier“  
in die Bibliothek, hört gemein-  
sam eine Geschichte und lasse  
deinen Liebling anschließend in  
der Bibliothek übernachten.**

Am Mittwoch holst du dein Kuscheltier in der Biblio-  
thek ab und es erzählt was es alles erlebt hat in  
dieser Nacht.  
Für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihrem  
Kuscheltier. Ohne Anmeldung.

**Bibliothek Henggart**

**Buch  
VORSTELLUNG**

**Das Bibliotheks-Team stellt  
neue Romane für Erwachsene  
vor.**

**Mittwoch, 4. Juni 2025  
17.00 bis 18.00 Uhr**

Ein spannendes beisammen sein  
erwartet Sie.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Bibliothek Henggart**  
Informationen auf: [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart)

**BUCH  
START**

**Für Kleinkinder ab Geburt und  
ihre Begleitpersonen**

**Freitag, 6. Juni 2025  
09.30 Uhr**

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für  
Babys das Tor zur Sprache.

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die  
Welt der bewegten Geschichten ein und  
geniessen Sie die gemeinsame Zeit!

Ohne Anmeldung!

**Bibliothek Henggart**

**In den Frühlingsferien vom  
21. April bis 5. Mai 2025  
ist die Bibliothek geschlossen.**



**Titel:** Von hier aus weiter – Roman

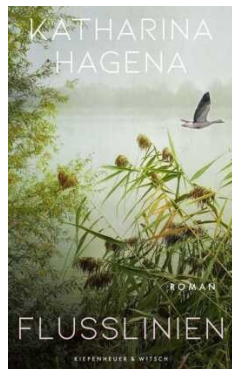
**Autorin:** Susann Pásztor

Nach Rolfs Tod schleppt sich Marlene mithilfe von Beruhigungsmitteln durch ihren Alltag als Hinterbliebene und sieht als einzigen Ausweg ihr eigenes baldiges Abtreten. Erst als Klempner Jack, ihr ehemaliger Schüler, auftaucht und kurzerhand bei ihr einzieht, kommt Bewegung in ihr Leben: Jack entpuppt sich nicht nur als fantastischer Koch, sondern auch als einfühlsamer und aufmerksamer Mitbewohner. Aber warum Marlene nicht trauert, sondern vor allem wütend ist, kann auch er nicht so ganz begreifen. Während sich zwischen Jack und Marlenes Hausärztin Ida eine zarte Liebe anbahnt, taucht bei Marlenes Freundin Wally in Wien ein Brief von Rolf auf, der möglicherweise die Antwort auf alle offenen Fragen enthält. Gemeinsam mit Jack und Ida macht Marlene sich auf eine Reise, die völlig anders verläuft als erwartet.

*Susann Pásztors neuer Roman erzählt mit feinem Witz und berührender Tiefe eine große Geschichte von einer Frau, die sich und ihr Leben neu erfinden muss.*

*Über die Autorin:*

*Susann Pásztor, 1957 in Soltau geboren, lebt in Berlin und hat bereits zahlreiche Romane veröffentlicht. Ihr Bestseller «Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster» wurde 2018 mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet und für die ARD verfilmt.*



**Titel:** Flusslinien – Roman

**Autorin:** Katharina Hagen

Margrit Raven ist hundertzwei und wartet auf den Tod. Früher war sie Stimmbildnerin, jetzt lebt sie in einer Seniorenresidenz an der Elbe. Jeden Tag lässt sie sich von dem jungen Fahrer Arthur in den Römischen Garten bringen. Dort, mit Blick auf den Fluss, erinnert sie sich: an ihre Kindheit, den Krieg, ihre Liebhaber und an das, was sie über die einstige Gärtnerin dieses Parks weiß, Else, die grosse Liebe ihrer Mutter.

Die Erinnerungen halten Margrit am Leben – und die Besuche ihrer zornigen Enkelin. Luzie hat sich kurz vor dem Abitur von der Schule abgemeldet und übernachtet nun allein in einer Hütte an der Elbe. Während sie Margrit, deren Mitbewohner und sich selbst im Keller der Seniorenresidenz tätowiert, versucht sie, Stich für Stich, ihre Kraft und ihr Leben zurückzugewinnen.

Und dann ist da noch Arthur. Wenn er gerade niemanden zur Dialyse fährt, sucht er mit einer Metallsonde den Strand ab, erfindet Sprachen, kämpft für gefährdete Arten und ringt mit einer Schuld.

Um nicht vom Strom der eigenen Erinnerungen fortgerissen zu werden, müssen sich die drei auf sich selbst besinnen. Und aufeinander einlassen.

Mit Wärme, sprachlicher Kraft und feinem Witz erzählt Katharina Hagen von drei Menschen, drei Schicksalen – und zwölf Frühsommertagen an der Elbe, die alles verändern. «Flusslinien» ist ein so bewegender wie vielschichtiger Generationenroman über das Leben mit den Wunden, die uns zeichnen, und die Frage, wie man lernt loszulassen, zu vertrauen und weiterzuatmen.

*Über die Autorin:*

*Katharina Hagen, geboren in Karlsruhe, lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Ihre Bücher wurden in mehr als zwei Dutzend Sprachen übersetzt. «Flusslinien» ist ihr vierter Roman.*



**Titel:** Der Tote am Tiber  
der erste Fall für Giulia Malfante – Krimi

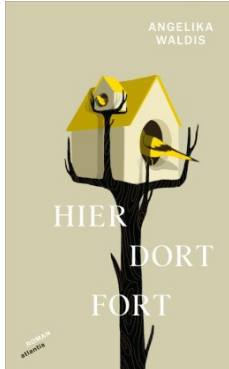
**Autor:** Enzo Maldini

Ein sonniger Morgen im malerischen Trastevere, durch dessen schmale Gassen sich die Vespas schlängeln. Hier betreibt Giulia Malfante eine kleine Bar samt Pension und serviert gerade die ersten caffès, als Commissario Rignoni ihr die traurige Nachricht überbringt, dass einer ihrer Gäste tot am Ufer des Tiber aufgefunden wurde. Auf dem Sekretär des gemütlichen Zimmers: ein Abschiedsbrief. Signora Gianfranco Crivelli war nicht nur der Bruder eines einflussreichen römischen Industriellen, sondern hatte auch eine schillernde Vergangenheit: Er war mit einer der berühmtesten Schauspielerinnen Italiens verheiratet, stand in den siebziger Jahren mit einer linken Untergrundorganisation in Kontakt und vertrat als Anwalt Menschen, die unter Leuten wie seinem Bruder zu leiden hatten. Giulia kann nicht glauben, dass der alte Herr sich das Leben genommen hat. Dann steht der Neffe des Toten vor ihr, ein geheimnisvoller Brief seines Onkels hat ihn in die Bar Da Giuseppe geführt. Luca und Giulia beginnen, gemeinsam zu ermitteln. Mit den skurrilen Antiquaren Beppo und Nello stehen ihnen zwei belesene Helfer zur Seite, und mit Enrico, dem Freund von Giulias Tochter, ein Mann der Tat.

*Über den Autor:*

*Enzo Maldini, geboren 1977, Vater Römer, Mutter Stuttgarterin, wuchs in einer schwäbischen Kleinstadt auf. Nach einem Studium der Geschichte und Ethnologie lebte er lange in Berlin. Er arbeitete als Antiquar, Aushilfskoch, Konzertveranstalter, Postbote und persönlicher Assistent einer bekannten Schauspielerin. Heute pendelt er zwischen dem Rhein-Main-Gebiet und dem Tessin. Sein Sehnsuchtsort aber ist und bleibt Rom.*

## FRÜHLINGS-NEUERSCHEINUNGEN FÜR SPANNENDES LESEN

**Titel:** HIER. DORT. FORT – Roman

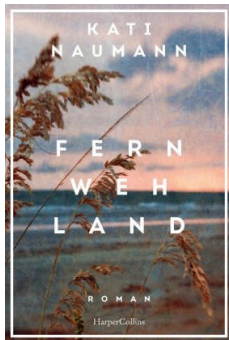
Autorin: Angelika Waldis

HIER, da sind Mona und Rick, sie leben in ausgeleierter Ehe, aber schön eingerichtet in der Stadt. Als ihnen ein altes Haus auf dem Land zufällt, packt Mona die Gelegenheit. Immer öfter flüchtet sie sich in die «Rosmatt» – die anstehende Renovation und die ideale Inspiration für ihre Werbetexte vorschützend – und geniesst ihre Freiheit. Nur taucht seltsamerweise der fluchende Maurer Felice nicht mehr auf. Mit seinem Verschwinden – weniger diskret, als ihr lieb ist – ist die Ruhe nun wieder dahin, und Mona macht sich auf, in einer ihr unbekannten italienischen Stadt nach Spuren zu suchen. DORT hilft ihr die alte Elena weiter, die sich nach einem bewegten Leben langsam aufmacht ins FORT. FORT, aber anders, will auch Effi, noch vier Wochen, dann ist sie vierzehn. Effi, die niemanden mehr hat und immer reimen muss, was irgendwie hilft. Im verhassten Internat sitzt sie über einer Strafarbeit – Schreibe deinen Lebenslauf! Fetzen der Erinnerung an ihren Vater und die italienische Grossmutter tauchen auf – nur wie soll sie es wiederfinden, das Haus mit den drei hohen Fenstern, Drohgespenstern?

In ihrem psychologisch fein beobachtenden Roman lässt Angelika Waldis vier Lebensläufe ineinanderfliessen. Mit leisem Humor, Sprachbildern voller Phantasie und Witz erzählt sie von Freudentränen, einem alpträumhaften Roadtrip und unverhoffter Liebe. Kurz blitzt die Hoffnung auf, dass sich, ganz wunderbar, alles mit allem verbinden könnte.

*Über die Autorin:*

Angelika Waldis, 1940 in Luzern geboren, hat einige Semester Anglistik und Germanistik an der Universität Zürich studiert. Mit sechzig schrieb sie ihr erstes Buch. Ihre Romane und Kurzgeschichten für Erwachsene wurden mehrfach ausgezeichnet; «Ich komme mit» war 2019 das Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels und erhielt im selben Jahr den ZKB Schillerpreis. Angelika Waldis hat einen Sohn, eine Tochter und drei Enkelkinder. Sie lebt in der Nähe von Zürich.

**Titel:** Fernwehland – Roman

Autorin: Kati Naumann

Die Astoria ist das älteste seetüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt. Seit über siebzig Jahren trägt es die Menschen übers Meer und hat schon unzählige Schicksale bestimmt. Nach einer Kollision mit dem Luxusschiff Andrea Doria wurde es an die DDR verkauft und fortan für Urlaubsreisen eingesetzt. Auf seinen Fahrten bis in die Karibik geraten das Schiff und seine Passagiere auch zwischen die Fronten des Kalten Krieges.

Die Stewardess Simone und der Matrose Henri haben sich vor vielen Jahren auf diesem Schiff kennengelernt. Heute treten sie noch einmal eine Kreuzfahrt mit der Astoria und damit auch eine Reise in ihre Vergangenheit an. Denn sie begegnen dabei der Schwedin Frida, die als Kind die Schiffstaufe erlebt hat und deren Geschichte ebenfalls ganz eng mit der des Schiffes verbunden ist.

«Kati Naumann hat die Gabe, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen.» Was für ein toller Historischer Roman

*Über die Autorin:*

Kati Naumann wurde 1963 in Leipzig geboren. In Sonneberg, im ehemaligen Sperrgebiet im Thüringer Wald, verbrachte sie einen Grossteil ihrer Kindheit. Die studierte Museologin schrieb bereits mehrere Romane sowie Songtexte für verschiedene Künstler. Sie verfasste Drehbücher für Kindersendungen und entwickelte mehrere Hörspiel- und Buchreihen für Kinder. Kati Naumann lebt mit ihrer Familie am Stadtrand von Leipzig.

**Titel:** Für Polina – Roman

Autor: Takis Würger

Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wundersam begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung, Hannes hört auf, Klavier zu spielen und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt, erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

*Über den Autor:*

Takis Würger, geboren 1985, studierte Ideengeschichte in Cambridge. Für das Nachrichtenmagazin «Der Spiegel» berichtete er aus Afghanistan, Libyen und dem Irak. Seit 2020 ist er freier Autor. Seine Romane «Der Club» und «Stella» waren Bestseller und sind in viele Sprachen übersetzt worden. Takis Würger lebt in Berlin und Leipzig.

Informieren Sie sich auf der Website zu den aktuellen Angeboten.  
[www.winmedio.net/henggart/#Start1](http://www.winmedio.net/henggart/#Start1)

